

# Die Hülle arbeitet nicht nur im Sommer. Sie schützt Sie das ganze Jahr.

**Dieselbe Maßnahme, die im Sommer die Wärme abweist, hält sie im Winter.**

*Man verbindet unsere Beschichtungen natürlicherweise mit der Hitzewelle. Doch dieselbe Hülle, die die sommerliche Wärme reflektiert, hält die winterliche Wärme — und wirkt auf einen Hebel, den die Dämmung allein ignoriert: die Luftdichtheit.*

*Von Joël Kohli, Gründer & Direktor*



*Ein über beide Jahreszeiten geschütztes Haus: Die Hülle reflektiert im Sommer die Sonnenstrahlung und hält im Winter die Innenwärme. Ein und dieselbe Maßnahme, zwei Vorteile über das ganze Jahr.*

Seit Monaten sprechen wir in diesen Spalten von Wärme, Hitzewelle, Überhitzung. Das ist logisch: Der Sommer 2026 war der heißeste je in der Schweiz gemessene, und 2027 kündigt sich als noch schlimmer an. Doch es wäre verkürzt zu glauben, die Behandlung der Hülle nütze nur vier Monate im Jahr.

Die Wahrheit ist interessanter: **dieselbe Maßnahme, die im Sommer die Wärme abweist, hält sie im Winter.** Eine gut behandelte Hülle arbeitet in beide Richtungen, das ganze Jahr über. Und mit dem Herannahen der Heizsaison ist es der richtige Moment, die andere Hälfte der Gleichung zu betrachten.

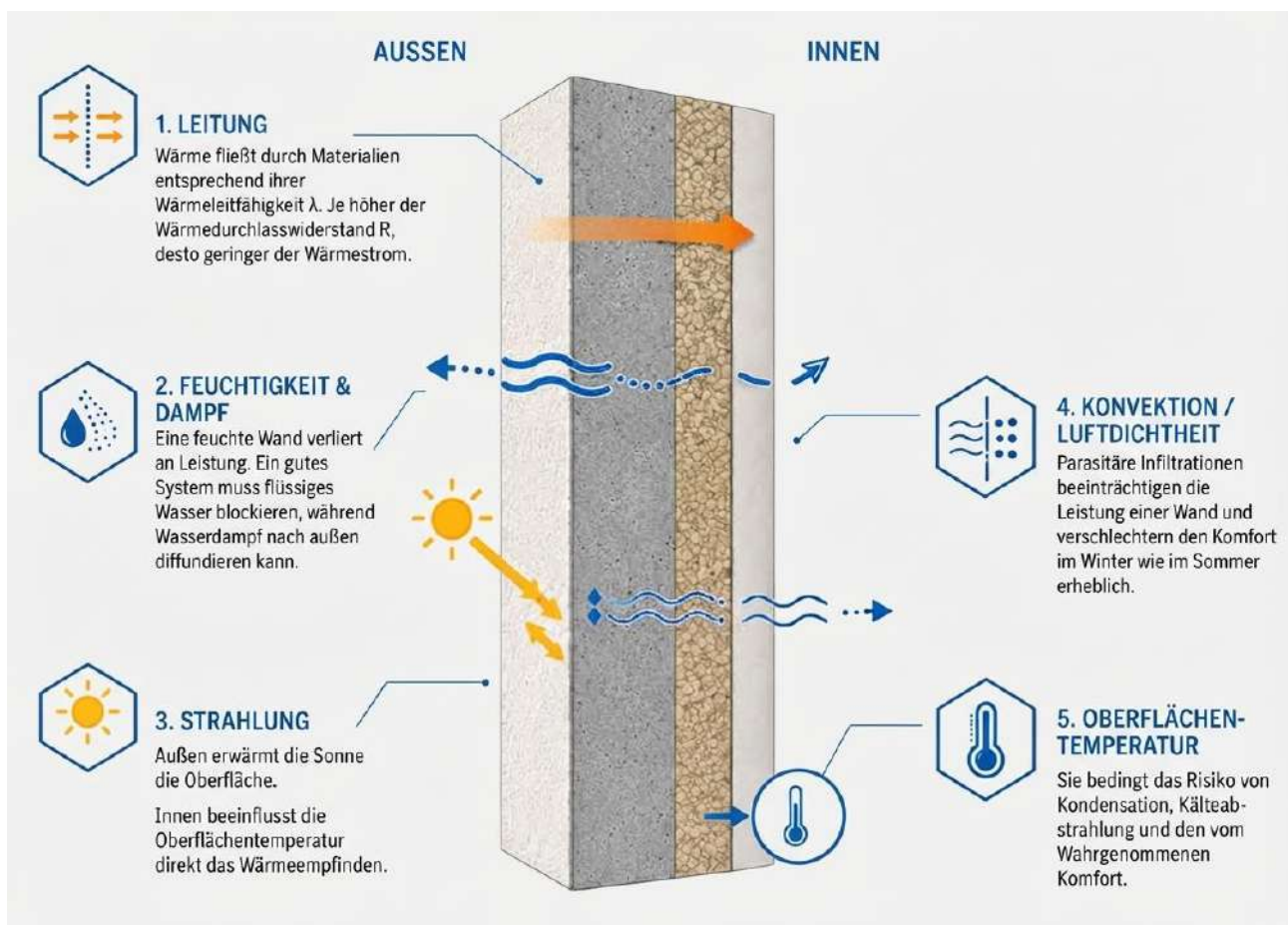
## Im Winter entweicht die Wärme nicht nur durch fehlende Dämmung

Zu oft reduziert man die winterliche Leistung auf eine einzige Frage: die Dicke der Dämmung. Das ist eine trügerische Abkürzung. Eine Wand kann fachgerecht gedämmt sein und dennoch einen Teil ihrer Wirksamkeit verlieren, aus zwei Gründen, die die Dämmung allein nicht behandelt.

**Luftleckagen.** Die warme Luft entweicht durch die Porosität und die Mikro-Diskontinuitäten der Wände — Risse, Anschlüsse, technische Durchführungen. Diese parasitären Infiltrationen erzeugen Luftbewegungen (Konvektion), die die Dämmung kurzschließen und den Komfort stark beeinträchtigen, im Winter wie im Sommer. Eine Zahl aus der französischen nationalen Diagnose (ADEME) zeigt es deutlich: Bei einem alten, ungedämmten Haus **machen die Wände und die Luftwechsel-Leckagen allein nahezu 58 % der Wärmeverluste aus.** Die Dämmung behandelt die Ersteren; fast nichts behandelt die Letzteren.

**Kalte Wände.** Eine zu kalte Innenfläche erzeugt ein Unbehagen, selbst wenn die Luft die richtige Temperatur hat — das ist die Kältestrahlung. Man dreht dann die Heizung höher, um ein Unbehagen auszugleichen, das nicht von der Luft, sondern von den Wänden kommt. **Und die Rechnung steigt.**

Genau auf diese beiden Hebel — die Luftdichtheit und die Oberflächentemperatur der Wände — wirken die funktionalen Beschichtungen, ergänzend zur Dämmung.



*Wärmeleitung, Konvektion, Strahlung, Feuchtigkeit: Die Leistung einer Wand beruht nicht nur auf ihrer Dämmung. Luftleckagen und kalte Wände wiegen schwer — und die Dämmung allein behandelt sie nicht. (Image : KOKUN Swiss SA)*

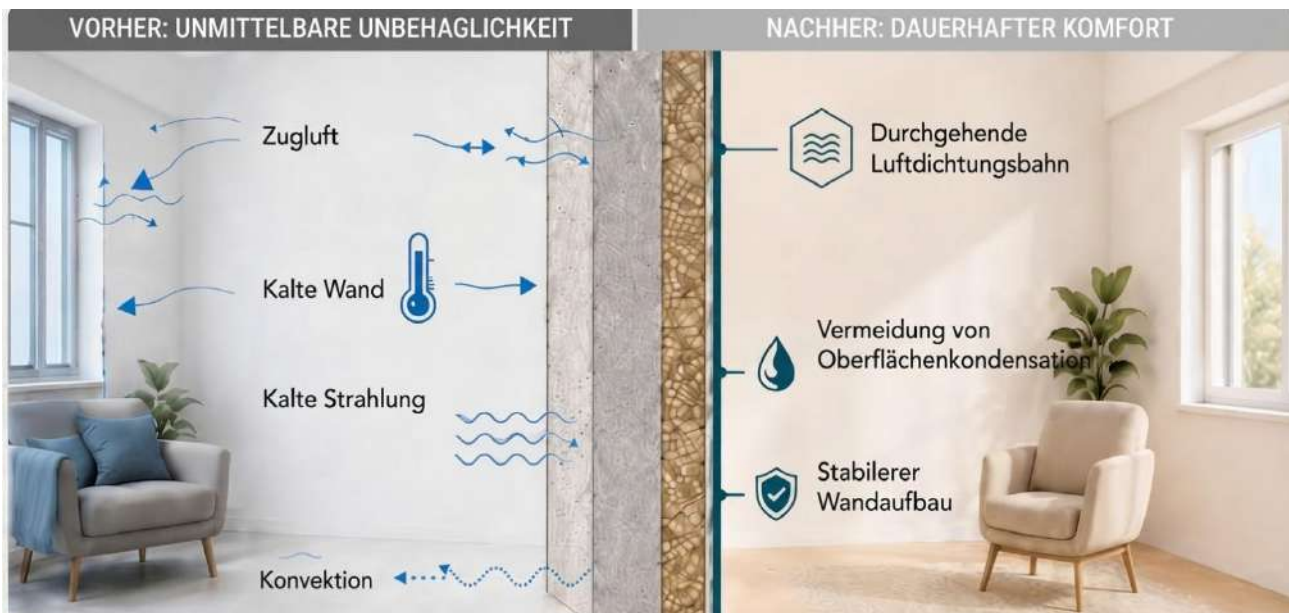
## Zwei Lösungsfamilien, je nach Bedarf

Angeichts dieser winterlichen Verluste gibt es nicht eine einzige Antwort, sondern **mehrere sich ergänzende Technologien**. Unsere Aufgabe ist es, je nach Gebäude jene zu bestimmen, die das beste Ergebnis bringt.

**Die Thermoregulierung der Wände.** Manche Innenformulierungen sind angereichert mit **Silica-Aerogelen** — einem Material, das zu etwa 95 % aus Luft besteht — oder mit **Keramikpartikeln**. Auf die Innenwände aufgetragen, schaffen sie eine Barriere, die die Wärmeverluste begrenzt und die Oberflächentemperatur der Wand erhöht. Konkretes Ergebnis: Wände, die sich weniger kalt anfühlen, das Verschwinden der Kältestrahlungs-Empfindungen, das Ende der Feuchtigkeits- und Schimmelflecken an Kältebrücken — und ein Komfortgewinn, der es oft erlaubt, für ein gleiches Empfinden weniger zu heizen. Ein schätzenswerter Vorteil: Im Innern funktionieren diese Lösungen unabhängig vom gewählten Farbton, denn es sind die Aerogele, nicht die Farbe, die arbeiten.

**Die Luftdichtheit.** Andere Beschichtungen bilden nach dem Auftragen eine **durchgehende Schicht**, welche die Luftdurchlässigkeit der Wand stark reduziert. Indem sie die parasitären Infiltrationen blockieren, halten sie die Heizenergie besser, vereinheitlichen den Komfort und lassen die Zugserscheinungen und Kalte-Wand-Empfindungen verschwinden, die mit Dichtheitsmängeln zusammenhängen.

Bei den leistungsfähigsten Systemen erreicht man bemerkenswerte Dichtheitswerte (in der Größenordnung **von 0,03 bis 0,05 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>·h bei 50 Pa je nach Formulierung**). Diese Lösungen **ersetzen gleichwohl nicht die Dämmung** des Gebäudes: Sie ergänzen sie, indem sie auf Parameter wirken, die die Dämmung allein nicht abdeckt. Genau darin liegt der Wert einer vorgängigen Analyse — zu bestimmen, welche dieser Technologien an Ihren Wänden und für Ihre Nutzung den wahren Unterschied macht.



*Im Innern wird eine behandelte Wand weniger kalt beim Anfassen: Schluss mit Kältestrahlung, Zugluft und Feuchtigkeitsflecken. Mehr Komfort bei einer oft niedrigeren Heiztemperatur. (Image : KOKUN Swiss SA)*

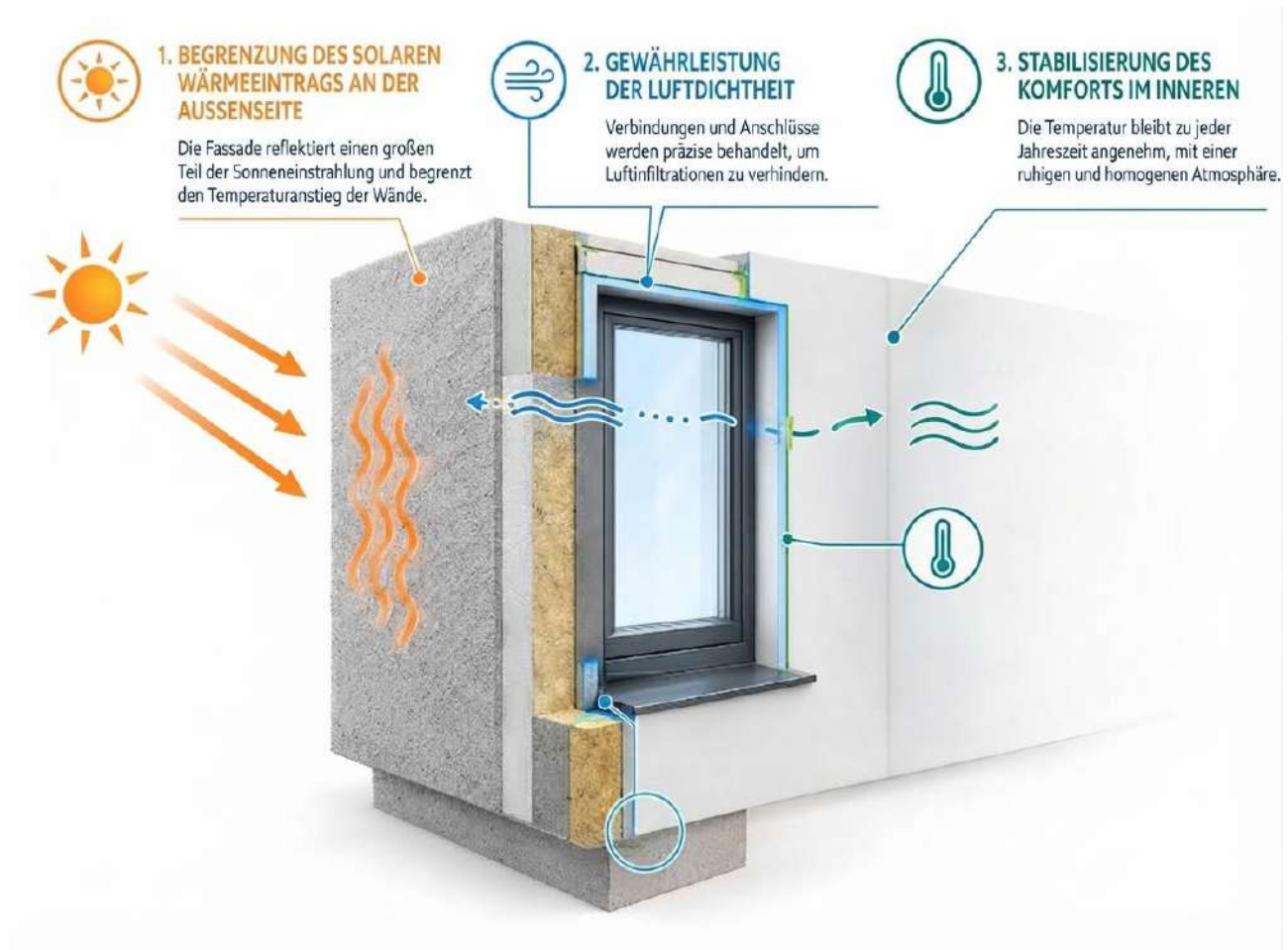
## Eine kohärente Hülle, von außen nach innen

Erst durch das Zusammenführen dieser Hebel wird eine Hülle wirklich leistungsfähig, über beide Jahreszeiten.

**Außen**, auf Dächern und Fassaden, wirft die thermoreflektierende Beschichtung im Sommer bis zu 91 % der Sonnenstrahlung zurück — und begrenzt an exponierten Fassaden das ganze Jahr über die Oberflächenerwärmung.

**Innen** halten die mit Aerogelen oder Keramik angereicherten Formulierungen und die Luftdichtheitsbehandlung die im Winter erzeugte Wärme und stabilisieren den Komfort.

Dazwischen eine gemeinsame Logik: auf die wahren physikalischen Phänomene einzuwirken — Strahlung, Wärmeleitung, Konvektion, Feuchtigkeit — statt auf ein Versprechen. Eine feuchte Wand verliert an Leistung; eine luftdichte Wand mit beherrschter Oberflächentemperatur gewinnt an Komfort und Sparsamkeit. Die Hülle hört auf, eine bloße passive Barriere zu sein, und wird zu einem **aktiven Regulator**, im Sommer wie im Winter.



*Eine leistungsfähige Hülle vereint drei Ebenen: außen die solare Erwärmung begrenzen, die Luftdichtheit sicherstellen und innen den Komfort stabilisieren. Eine kohärente Antwort, im Sommer wie im Winter.*

## Was die Doppelsaison für Sie ändert

Für einen Eigentümer, eine Immobilienverwaltung oder einen Verwalter verändert es die Rechnung, die Hülle über beide Jahreszeiten zu denken:

- **Eine über zwölf Monate amortisierte Investition**, nicht vier — dieselbe Baustelle dient dem Sommer und dem Winter.
- **Eine in beide Richtungen entlastete Energierechnung**: weniger Klimatisierung im Sommer, weniger Heizung im Winter.
- **Ein höherer empfundener Komfort das ganze Jahr** — weder sommerliche Überhitzung noch kalte Winterwände.
- **Eine gesündere und dauerhaftere Wand**, befreit von den Feuchtigkeits- und Kondensationsproblemen, die sie schädigen.
- **Messbare Gewinne** nach dem internationalen IPMVP-Protokoll.

## Eine Hülle, zwei Jahreszeiten

Man hat sich angewöhnt, unsere Beschichtungen „thermoreflektierend“ zu nennen und dabei an den Sommer zu denken. Das ist die halbe Wahrheit. Die andere Hälfte ist, dass eine gut behandelte Hülle auch die Wärme hält, deren Erzeugung im Winter so teuer ist, kalte Wände und Zugluft beseitigt und die Wände gesünder macht.

Mit dem Herannahen der Heizsaison und während die Budgets des kommenden Jahres geplant werden, ist es der richtige Moment, die Hülle nicht länger als saisonalen Schutz zu sehen. Eine einzige Maßnahme, durchdacht und gemessen, schützt Ihr Gebäude **im Sommer wie im Winter — und lässt Sie in beiderlei Hinsicht gewinnen.**

---

**Sources:** KOKUN Swiss SA · RENOVCOAT · Technische Dokumentation thermoreflektierender und funktionaler Beschichtungen (SRI, Luftdichtheit q50 / EN 12114, Silica-Aerogel- und Keramikpartikel-Formulierungen) · ADEME — „Alles über die Dämmung“, DPE-Observatorium 2025 (Aufteilung der Wärmeverluste eines typischen Hauses) · Bauphysik: Wärmeleitung ( $\lambda$ , R, U), Konvektion, Strahlung, Dampfdiffusion (Sd)

---

**Arbeitet Ihre Hülle das ganze Jahr für Sie? Ziehen wir vor dem Winter Bilanz — eine thermische Analyse, ein Schutz über beide Jahreszeiten.**

 **Fordern Sie eine THERM'Reflectis-Analyse an**

*Kühlen, Reduzieren, Reflektieren — auf natürliche Weise.*

### **Unser Ansatz in 4 Schritten:**

**Analyse** — thermisch und strukturell → **Planung** — maßgeschneidert → **Anwendung** — zertifiziert → **Monitoring** der Gewinne

# Wurde Ihr Gebäude dafür ausgelegt, dieser neuen Herausforderung zu begegnen?

**Ihr Potenzial ist einzigartig.** Ob Industriestandort, Ökoquartier-Projekt, städtisches Kulturerbe oder Dienstleistungsgebäude — THERM'Reflectis verfügt über die Expertise, es voll zur Geltung zu bringen.

**Lassen Sie dieses Potenzial nicht länger brachliegen.**

**Jede Fläche zählt.**

**Jedes gewonnene Grad macht den Unterschied.**

**Jedes Projekt trägt zu einer nachhaltigeren Zukunft bei.**

**Kontaktieren Sie THERM'Reflectis:** Lass uns gemeinsam dein Potenzial in Leistung umsetzen!

**THERM'Reflectis (Suisse) Sàrl**

*Wissenschaft und Innovation im Dienst des Gebäudes.*

[connect@thermreflectis.com](mailto:connect@thermreflectis.com)

+41 (79) 456 07 80

<http://www.thermreflectis.com>

## **IHR POTENZIAL + UNSERE EXPERTISE = GARANTIERTE ERGEBNISSE**

*„Das verborgene Potenzial jeder Fläche erschließen, um die nachhaltige Schweiz von morgen zu gestalten.*

*Ihr Projekt, unsere Mission.“*